

Coltrane folgen: Ein Konzertfilm von *Electric Ascension*

12 innovative Köpfe der improvisierten Musik wagen sich an die Inkarnation von John Coltrane's Meisterwerk *Ascension* und produzieren einen Film für die Nachwelt.

Über John Coltrane's *Ascension* schrieb das Downbeat Magazine 1965 „...der kraftvollste menschliche Ton, der je aufgenommen wurde“, Kritiker Gary Giddins hingegen meinte, es sei „das wohl ärgerlichste Werk der Jazz Geschichte“. Diese beiden gegensätzlichen Meinungen belegen auf eindrückliche Weise, wie controversiell diese Musik war, als Coltrane sie 1965 aufnahm. Und noch immer erregt es die Gemüter, die Ideen hinter dieser Musik sind aktuell wie eh und je und sorgen noch immer für Aufruhr. Genug Gründe also für *Electric Ascension*, einer Neuauflage für das 21. Jahrhundert, live eingespielt vom grossen, immer wieder variierenden *Orkestrova*. Mit dieser Kickstarter-Campaign sollen die finanziellen Mittel lukriert werden, um dieses einmalige Konzert beim Guelph Jazz Festival in Kanada am 7. September 2012 auf Film zu bannen, denn wir möchten diese einzigartige Erfahrung mit allen EnthusiastInnen des vorwärts gerichteten Jazz, der hohen Kunst der improvisierten Musik und den LiebhaberInnen von John Coltrane teilen. Um zur *Rova/Electric Ascension* Kickstarter-Campaign-Seite zu gelangen, **klicken Sie bitte** <http://kck.st/MAzbMx> Sollten Sie mehr wissen wollen, lesen Sie bitte weiter....



Ich habe so etwas noch nie gehört, und ich werde mich mein ganzes Leben daran erinnern. Ich möchte Jede(n) dazu ermutigen, diese ProphetInnen eines Tages verstehen zu können. – Kritik in Jambase über das Konzert 2003 in San Francisco.

Orkestrova wird *Electric Ascension* am 7. September 2012 beim Guelph Jazz Festival in Ontario aufführen. Auf der Hauptbühne des River Run Centers wird das **Rova Saxophone Quartet** mit einer wahrlich einzigartigen Besetzung ergänzt: **Nels Cline** - E-Gitarre, **Fred Frith** - E-Bass, **Hamid Drake** - Schlagzeug, **Jenny Scheinman** und **Carla Kihlstedt** - Geige, **Ikue Mori** und **Chris Brown** - Electronics und **Rob Mazurek** – Kornett, Electronics. Aufgrund der hohen Kosten und der unvermeidbaren Schwierigkeiten bei der Terminplanung, diese MeisterInnen ihres Fachs auf eine Bühne zu bringen – zuletzt kam eine Aufführung 2007 zustande - ist es überaus wichtig, diese äusserst seltene

Gelegenheit zu nützen, um das Abenteuer *Electric Ascension* zu hören und angemessen auf Film zu bannen.

Rova:Arts arbeitet hier mit John Rogers von *Ideas in Motion* zusammen, der bereits seit vier Jahren an *Cleaning the Mirror* arbeitet, einer Dokumentation darüber, wie sich Coltrane's Meisterwerk zu *Electric Ascension* entwickelt hat. Die Aufnahme des gesamten Konzertes soll nun diese Dokumentation ergänzend abschliessen. Roger meint dazu: „Ich habe *Electric Ascension* jetzt vier mal gesehen, und jedes mal war es eine transzendente Erfahrung aufgrund einer kraftvollen Erweckung des Spirits von John Coltrane. Unsere Dokumentation erkundet die Bedeutung der Einbeziehung der MusikerInnen in John Coltrane's Komposition, die Beschaffenheit einer geleiteten Improvisation, die Geschichte dahinter und die Bauteile dieser Musik. Aber ich sah von Beginn an diese Dokumentation als begleitenden Kommentar eines kompletten Konzertes. Diese Musik muss in ihrer Ganzheit erfasst werden, um ihre Vitalität, ihre Emotion und die Erkundung der beteiligten MusikerInnen von all diesem zu sehen.

In seiner letzten Schaffensperiode beschäftigte sich John Coltrane mit nichts geringerem als der Erkundung der sogenannten universellen Zusammenhänge. Wenn wir nun nach über vier Jahrzehnten *Ascension* hören, treffen wir auf ein einzigartiges Werk, das noch immer vor Kreativität zu bersten scheint und spüren die Kraft der hiervon ausgehenden Inspiration. Bei *Electric Ascension* treffen wir nun auf eine spätere Generation von MusikerInnen, die dieses Territorium neu erkunden, unentwegt auf der Suche nach tatsächlicher Freiheit und deren musikalischer Umsetzung. Die beiden Rova Saxophone Quartet Arrangeure Jon Raskin und Larry Ochs suchten (und fanden) MitmusikerInnen, die mit Coltrane und dem Erbe seines Um- und Zugangs bestens vertraut sind. Seit 2003 wurde dieses Werk auf sieben Festivals in Nordamerika und Europa aufgeführt, 2005 auch beim Festival music unlimited in Wels, überzeugte es immer in seiner einzigartigen Offenbarung und wurde mit Standing Ovationen und überschwenglichen Kritiken aufgenommen.

Unser Vorhaben, dieses Projekt auf Film zu bannen, ist genauso einmalig wie auch unbezahlbar. Jede(r) Enthusiast(in) weiss, dass Werke dieser Intensität und Ambition äusserst rar sind. Und noch viel seltener passiert es, ein Projekt wie dieses mit den modernsten Mitteln adäquat einzufangen, in einer sowohl künstlerisch wie auch filmtechnischen Professionalität, wie Mensch sie sonst nur von in der sog. Hochkultur angesiedelten klassischen Musik her kennt. Jim Maier hat dies bereits in Saalfelden und Paris begonnen, somit wissen wir, welcher Herausforderung wir entgegensehen. Es passiert gleichzeitig unglaublich Vieles auf der Bühne, und je mehr davon sichtbar gemacht wird und dadurch aufzeigt, wie diese Musik entsteht, umso tiefgreifender ist die Erkenntnis darüber. Die musikalische Interaktion variiert ständig, verteilt auf der ganzen Bühne, ununterbrochen und gleichzeitig, und widersetzt sich dadurch dem Ansinnen, dies alles entsprechend filmen zu können. Aber mit grossem Aufwand und vielen Kameras wird es uns gelingen, die ganze Aktion präzise und genau einzufangen.... Mit einem qualitativ höchstwertigen Film von *Electric Ascension*, dargeboten in seiner Gesamtheit und aufgenommen mit 5 Kameras, soll ein bisher noch nicht gesehenes musikalisches Dokument entstehen.

Wenn Ihr also nicht persönlich anwesend sein könnt am 7. September, und selbst wenn ihr tatsächlich vor Ort seid, so könnt ihr einer weltumspannenden Gruppe von Menschen und Weltklasse-MusikerInnen helfen, diese aufregende Musik für viele zugänglich zu machen. Es soll eine DVD erscheinen, und es sind auch Filmvorführungen in Kinos in Amerika, Kanada und Europa geplant. Helft uns, den Wunsch des späten Glen Spearman zu erfüllen, den er aussprach, als er nach einer Aufführung von *Electric Ascension* von der Bühne ging: “the

most important piece! It's the "Handel's Messiah" of jazz, man! We should be playing this every year at Christmas!!"